

VAE: Investment & Business Forum auf der Hannover Messe 2013

Der große Gemeinschaftsstand der VAE in Halle 13 auf der Hannover Messe hat Tradition.

In diesem Jahr waren 24 führende öffentliche und private Organisationen vertreten. Gleich gegenüber dem Gemeinschaftsstand fand nach dem Erfolg im vergangenen Jahr das zweite Investment & Business Forum am 9. April 2013 statt. Als Veranstalter fungierte das Abu Dhabi Department of Economic Development (ADDED) in Zusammenarbeit mit der Ghorfa. Abdullah Al Saleh, Undersecretary des Wirtschaftsministeriums der VAE, eröffnete das Forum offiziell und betonte gemeinsam mit Olaf Hoffmann, Präsidiumsmitglied der Ghorfa, die große Bedeutung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen den VAE und Deutschland.

„Die Vereinigten Arabischen Emirate sind eine der dynamischsten und diversifizierten Volkswirtschaften der arabischen Welt. Mit einem bilateralen Handelsvolumen von inzwischen über 10 Milliarden Euro sind sie der wichtigste deutsche Handelspartner im Nahen Osten“, so Olaf Hoffmann.

Das Interesse deutscher, in den VAE tätiger Unternehmer wächst kontinuierlich, denn die VAE bieten ein breites Spektrum an Investitionsmöglichkeiten für Unternehmen mit Topqualität. Dies beschränkt sich nicht nur auf den Energiesektor, sondern gilt insbesondere für all diejenigen, die sich langfristig in diesem Land engagieren wollen, bestätigen deutsche, in den VAE tätige Unternehmer. Die Tendenz, auf solchen Veranstaltungen deutsche Unternehmer, die im Ausland investieren, zu Wort kommen zu lassen, steigt.

Jumaa Mubarak Al Junaibi Botschafter der VAE, verweist auf die inzwischen rund 1000 deutschen Unternehmen, die in den VAE tätig sind und auf die Economic Vision 2021, die die Diversifizierung der Wirtschaft in den Bereichen Infrastruktur, Transport, Logistik, Metall, Petrochemie, Gesundheitswesen, Erneuerbare Energien, etc. zum Ziel hat. Die Zahlen sind erfreulich, denn in den letzten beiden Jahren wuchsen die Handelsbeziehungen zwischen den VAE und Deutschland erheblich: 5,2% in 2011 und 23,7% in 2012. Das Wachstum in Bezug auf den gesamten arabischen Markt betrug 21% (2012). Im Handel mit den VAE steigt insbesondere das Handelsvolumen außerhalb des Ölgeschäfts. Beispielsweise wuchs der Handel zwischen Abu Dhabi und Deutschland in diesen Bereichen um 8,6% in 2012. - Auch die Verbesserung des Bildungswesens spielt eine große Rolle, seit Jahren kooperiert man mit international namhaften Universitäten, mit dem Ziel, einer wissensbasierten Gesellschaft und Wirtschaft näher zu kommen. - Seit sich Dubai als Austragungsort für die EXPO 2020 beworben hat, wird keine Gelegenheit ausgelassen, darauf hinzuweisen und das tut auch der Botschafter.

Die speziellen Wirtschaftszonen sind sowohl als Aussteller im Pavillon als auch bei den Rednern des Forums gut vertreten. Für den ursprünglich eingeplanten Redner der Ras Al Khaimah Free Trade Zone (RAKFTZ), die zu den erfolgreichsten des Landes gehört, springt kurzfristig Nadia Rinawi, Head of International Offices von RAKFTZ ein, die seit vielen Jahren höchst kompetent das Büro von RAKFTZ in Köln leitet und damit steigt die Zahl der Frauen der Redner von emiratischen Institutionen auf über 50 Prozent! Die Khalifa Industrial Zone Abu Dhabi (KIZAD) mit Hafen Khalifa Port, etwa 40 km nördlich von Abu Dhabi Stadt gelegen, gehört zu den Vorzeigeprojekten des größten Emirats. Noch vor wenigen Jahren gab es hier nur Wüstensand, inzwischen nimmt die Freizone eine Fläche von 418 qkm ein. Khaled Salmeen (siehe Foto), CEO von KIZAD, versteht es zu delegieren: den Vortrag über KIZAD hält der Leiter des Bereichs Business Development und Khaled Salmeen beobachtet das Geschehen aus der ersten Reihe der Forumsteilnehmer.

Die Teilnehmer des Forums - internationale Wirtschaftsunternehmer, Entscheidungsträger, Investoren und Medienvertreter - waren am Ende mit der Veranstaltung aus einem guten Mix von Vorträgen, Präsentationen, Interviews und Podiumsdiskussionen zufrieden und bekamen viele Hinweise auf Investitions- und Geschäftsmöglichkeiten sowie Einblick in Handels- und Investitionskooperationen zwischen den beiden Ländern. Auf dem abschließenden Cocktailempfang gab es etwas zu gewinnen: zwei Business Rückflugtickets von Deutschland nach Abu Dhabi, gespendet von Ethihad Airways und zwei kostenlose Übernachtungen im 5-Sterne St. Regis Hotel and Resort auf Saadiyat Island. Das Hotel fungierte neben Ethihad Airways und der Deutsch-Emiratischen Handelskammer als „Event Partner“. Sponsor des Cocktailempfangs war ADNOC (Abu Dhabi National Oil Company), zum ersten Mal auf der Hannover Messe vertreten. Ob Einheimischer oder Besucher: wer durch das Emirat Abu Dhabi mit dem PKW fährt, weiß die blauen „Paradise“ (gepflegte Tankstellen mit Cafeteria, Shop, Moschee und sauberen Toiletten) zu schätzen - egal ob auf dem Weg nach Al Ain, in die Liwa Oasen oder Sila nahe der Grenze zu Saudi-Arabien in der westlichen Wüstenregion: hier gibt es alles für PKW und Fahrer.

Text und Foto: Barbara Schumacher